



Unter dieses spezielle und sehr persönliche Motto kann man das diesjährige Fest zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, den 25. Mai in unserer Gemeinde stellen. Der Gottesdienst wurde von Bezirksältesten Detlef Adameit durchgeführt. Wie in wahrscheinlich allen Gemeinden verwendete er das Bibelwort aus Hebräer 10, Verse 12 und 13; der Bibellesung lag zugrunde: Apostelgeschichte 1, Verse 4 - 12.

Der Schwerpunkt dieses Gottesdienstes war: "Habe Vertrauen in das Wirken deines himmlischen Vaters. Er wird's wohl machen..." Allein die Tatsache, dass Jesus zur Rechten Gottes sitzt, bedeutet nicht, dass er "Däumchen dreht". Er hat ein Auge auf jede einzelne Seele und wünscht – wie jeder Bräutigam – dass er bald mit allen Getreuen auf ewig bei Gott sein kann.

In seinem Mitdienen beleuchtete der Gemeindevorsteher, Evangelist Uwe Lorenz, die Sicherheit im Erlösungsplan. Allein das Bild, dass Jesus Christus beim Vater sitzt und nicht aufgeregt hin und her läuft, bedeutet für uns, dass alles durch Gott bereit ist und Jesus seinem Vater völlig vertraut. Das mag auch für uns in jeder Situation Trost sein und Mut machen.

Nach dem Schlussegnen und dem gemeinsamen Schlusslied mit Orchester, Chor und Gemeinde (GB Nr. 395 "Fort, fort, mein Herz, zum Himmel") übergab der Bezirksälteste das weitere Geschehen an das Gemeindegremium.

Als "Sprachrohr" der Gemeinde wurde die Gelegenheit genutzt, den neuen Gemeindevorsteher herzlich willkommen zu heißen. "Möge die Freude und Wohlfühlmomente in und mit unserer Gemeinde überwiegen".

Gleichzeitig wurde dem bisherigen Gemeindevorsteher, Evangelist Karl Klein, im Namen aller Gemeindemitglieder ganz herzlich für seine Arbeit, die er mit voller Hingabe erledigt hat, gedankt. Als Zeichen der Wertschätzung und geschwisterlichen Liebe wurden ihm und seiner Frau Barbara neben einem Blumenstrauß mehrere "Genuss- Gutscheine" überreicht.

Auch die Kleinsten der Gemeinde hatten im Vorfeld gebastelt und gemalt und überreichten ihr Geschenk vor dem Altar.

Damit niemand hungrig und durstig nach Hause gehen musste und das Erlebte in der Gemein-

schaft nachklingen konnte, gab es für alle süße wie herzhaft Kleinigkeiten als sogenannter "Fingerfood" und neben Kaffee auch Sekt und/oder Orangensaft.

Ein Himmelfahrtsfest, welches noch länger in Erinnerung bleiben wird.

6. Juni 2017

